

## Neues aus der ASG



Bild: Nikolett Emmert

Liebe ASG-Interessierte,

das neue Jahr 2026 ist für uns sehr ereignisreich gestartet. Wie gewohnt stand der Januar im Zeichen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung in Berlin, wo die ASG in diesem Jahr an mehreren Fachforen und mit einem Stand beim „Markt der Möglichkeiten“ umfassend beteiligt war. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten standen vor allem praxisnahe Erkenntnisse aus dem laufenden BULEplus-Projekt zur Leerstandsaktivierung in ländlichen Räumen. Wir konnten unser Wissen teilen, unser Angebot sichtbar machen und viele neue Kontakte knüpfen.

Außerdem hat die ASG in diesem Jahr bereits zwei Präsenzseminare zu den Themen Hofnachfolge sowie Katastrophen- und Zivilschutz durchgeführt – jeweils in Kooperation mit vertrauten Partnern. Beide Seminare waren gut nachgefragt und verdeutlichten den Handlungs- und Informationsbedarf in beiden Themenfeldern. Weitere ASG-Seminare sind derzeit in Vorbereitung.

Und schließlich nehmen zwei neue Projekte mit ASG-Beteiligung nunmehr Fahrt auf. Es handelt sich um „ACKERPRENEURS – Pilotprojekt Farm Inkubator“ sowie „FarmStarter Hamburg“. In beiden Projekten geht es um die Erprobung von neuen Ansätzen für landwirtschaftliche Existenzgründungen, Diversifizierungsprozesse und Hofübergaben. Die ASG arbeitet hier jeweils mit verschiedenen Akteuren zusammen, um den Generationswechsel in der Landwirtschaft zu unterstützen.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über unsere Aktivitäten und Projekte auf dem Laufenden halten. Klicken Sie sich gerne durch und kommen Sie jederzeit auf uns zu, wenn Sie Fragen haben oder weitere Infos haben möchten. Vielleicht sehen wir uns ja auch bald auf einer unserer Veranstaltungen – wir würden uns freuen!

## **Inhalte**

### **NEWSLETTER 01/2026**

**ASG-Team**

**ASG-Tagungen**

**ASG-Zeitschrift „Ländliche Räume“**

**ASG-Seminare**

**ASG-Projekte**

**ASG-Netzwerk**

**ASG-Team**



BU von links: Andrea Moser, Karin Zander, Luisa Neeße, Emily Schnabel, Inem Bollmann, PD Dr. Oliver Klein, Michael Busch, Katrin Werner, Christina Messner und Maria Kaiser; Bildnachweis: BMLEH/ Photothek

## Rückblick

# Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

Im Januar war die ASG beim Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2026 in Berlin. Das Thema lautete diesmal: „Flächen und Gebäude klug nutzen – Heimat gemeinsam gestalten: “Als ASG hatten wir Gelegenheit, an insgesamt vier Fachforen mitzuwirken. Wir nutzten die Gelegenheit, um neue Erkenntnisse und konkrete Fallbeispiele aus unserem BULEplus-Projekt zur Aktivierung von Leerstand in ländlichen Räumen zu teilen. Der fachliche Austausch mit langjährigen Partnern, aber auch zahlreichen neuen Kontakten war äußerst bereichernd. Darüber hinaus besuchten wir die Grüne Woche mit Abendempfangen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau und des Freistaates Sachsen. Ebenso zählten der Kommunaldialog „Wohnen in ländlichen Räumen“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sowie das von der Andreas-Hermes-Akademie initiierte Landnetzwerk zum ASG-Programm während des Aufenthalts in Berlin.

Es ist motivierend zu sehen, wie viele Menschen sich haupt- und ehrenamtlich für die ländlichen Räume engagieren. Gerade in diesen unsicheren Zeiten ist das ein wichtiges Fundament, auf das sich aufbauen lässt!

[zur Dokumentation](#)

# Neu im ASG-Team



**Emily Schnabel**

emily.schnabel@asg-goe.de, (0551) 49 709 - 36

Emily Schnabel beendete im September 2025 ihr Masterstudium der Wirtschafts- und Sozialgeographie an der Universität Osnabrück. Bereits während des Studiums wuchs ihr Interesse an ländlichen Räumen. Ein Praktikum im Frühjahr 2024 und ein anschließender Minijob bei der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. weckten zudem ihr Interesse für die Leerstandsproblematik in ländlichen Räumen.

Im Rahmen ihrer Masterarbeit untersuchte sie Leerstandsprojekte, die durch lokale Bürgerinitiativen initiiert wurden, mit dem Ziel, eine bessere Zusammenarbeit zwischen Bürgerinitiativen und Kommunen zu ermöglichen. Diese Erfahrungen und Erkenntnisse bringt sie nun im BULEplus-Projekt „Lebendige Orte aktiv gestalten – Potenziale für Innenentwicklung und Leerstandsaktivierung in ländlichen Räumen“ ein. Herzlich Willkommen im Team der ASG!

## Tagungen

# Save the Dates



## ASG-Frühjahrstagung

Fachtagung mit Exkursionen  
Mittwoch, 20. Mai und  
Donnerstag, 21. Mai 2026 in Stade

Teilnahme auch  
tageweise möglich.

Unsere diesjährige Frühjahrstagung führt uns am 20. und 21. Mai 2026 in die Hansestadt Stade nach Niedersachsen, wo wir uns mit Zukunftsperspektiven für Moorregionen beschäftigen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich Landwirtschaft und Klimaschutz im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung verbinden lassen. Dazu bieten wir den gewohnten Mix aus Fachvorträgen, Diskussionsrunden, einen Markt der Möglichkeiten sowie zwei Exkursionen in den umliegenden Elbe-Weser-Raum – eine der moorreichsten Gegenden Deutschlands. Zudem besteht Gelegenheit zum Netzwerken beim Abendempfang, den die ASG gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausrichtet.

Das Programm zur Tagung erscheint in Kürze, wir werden Sie entsprechend informieren.



## ASG-Herbsttagung

26. und 27. Oktober 2026  
in Göttingen, Niedersachsen

Die nächste ASG-Herbsttagung wird am 26. und 27. Oktober 2026 in Göttingen stattfinden. Tagungsort ist wieder das Eden Hotel am Südrand der Innenstadt. Das Thema lautet: „Frauen in der Landwirtschaft“ – analog zum „Internationalen Jahr der Landwirtin“, welches die Vereinten Nationen für 2026 ausgerufen haben.

## Zeitschrift

**INTERVIEW**

**Dr. Peter Mehl:**  
Eine kritische Masse  
gibt es nicht

**TASSILO TRÖSCHER-WETTBEWERB**

**Preisträger ausgezeichnet**

**WEGE IN DIE ZUKUNFT**

**Wie NEU.LAND. landwirtschaftliche Gründungs- und Veränderungsprozesse stärkt**

## Ländlicher Raum 04/2025 mit Schwerpunkt „Stadt, Land, Krise?“

Im Fokus stehen die Herausforderungen einer gerechten Transformation: von der Verteilung öffentlicher Infrastruktur über die Rolle ländlicher Regionen in Energie- und Klimapolitik bis hin zu Fragen regionaler Gerechtigkeit. Gleichzeitig erweist sich Fläche als knappes Gut: Landwirtschaft, erneuerbare Energien, Naturschutz, Wohnraum und Verkehr konkurrieren zunehmend um denselben Raum. Konflikte um Landnutzung werden damit zu sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Aushandlungsprozessen.

Beispiele aus Forschung und Praxis zeigen, wie Regionen gemeinsam handeln und Konflikte konstruktiv bearbeiten können, sei es in Form innovativer Stadt-Land-Partnerschaften, neuer Formen regionaler Zusammenarbeit und kooperativer Flächenplanung bis hin zu Bürgerbeteiligung in der Energiewende.

Zur  
Ausgabe

## Save the Date



Online-Seminarreihe

Verbunden im Alltag, getragen von  
Gemeinschaft: Neue Wege des  
Zusammenlebens im Alter – gegen  
Einsamkeit und für mehr Miteinander

Start: Dienstag, 5. Mai 2026

Weitere Termine: 12. und 27. Mai, 10. Juni jeweils 15:30 bis 17:30 Uhr

Online-Seminar

**Verbunden im Alltag,  
getragen von Gemeinschaft:  
Neue Wege des Zusammenlebens  
im Alter – gegen Einsamkeit und  
für mehr Miteinander**

**Start: Dienstag, 5. Mai 2026**

Weitere Termine: 12. und 27. Mai, 10. Juni

jeweils 15:30 bis 17:30 Uhr

Mit unserer neuen Online-Reihe möchten wir der zunehmenden Vereinsamung auf den Grund gehen und die gesellschaftliche Tragweite dieses Phänomens verdeutlichen. Gleichzeitig zeigen wir gute Lösungsansätze auf, wobei wir das Augenmerk vor allem auf das Wohn- und Lebensumfeld richten, einschließlich Nachbarschaften und Quartiersstrukturen. Gute Praxisbeispiele – vor allem aus ländlichen Räumen – zeigen auf, wie ein lebendiges Miteinander initiiert, gefördert und gelebt werden kann.

**Das Programm zum Online-Seminar erscheint in Kürze, wir werden Sie entsprechend informieren.**



## Ein Abend rund um das Thema Scheitern auf dem Land

Was bedeutet Scheitern auf dem Land? Wenn jede Nachbarin und jeder Nachbar dich kennt. Wenn Entscheidungen sichtbar sind. Wenn Geschichten nicht schnell vergessen werden, sondern über Jahre – manchmal über Generationen – weitererzählt werden.

Gerade in ländlichen Räumen hat Scheitern eine besondere Dimension. Wer hier gründet, politisch Verantwortung übernimmt, einen Dorfladen aufbaut, einen CoWorking Space eröffnet oder ein Regionalentwicklungsprojekt anstößt, geht ein Risiko ein, das selten anonym bleibt.

Daher laden wir gemeinsam mit der Andreas Hermes Akademie am 6. Mai 2026 ab 17:30 Uhr in Berlin zu einer besonderen Veranstaltung rund um das Thema ländliche Räume ein – mit persönlichen Geschichten über Scheitern, Fuck-ups, Pannen und Neuanfänge.

Wir holen Menschen ins Rampenlicht, die den Mut hatten, ins Risiko zu gehen: Gründer:innen, Engagierte aus Politik und Verwaltung, Akteur:innen aus Landwirtschaft, Regionalentwicklung (LEADER) und Zivilgesellschaft. Sie erzählen ihre individuellen Geschichten des Scheiterns mit Rückschlägen, Überwerfungen und Niederlagen und wie sie danach wieder aufgestanden sind. Auf der Bühne arbeiten die Speaker:innen auf, was bei ihnen schiefgegangen ist, wo sie falsch abgebogen sind, und teilen, was sie Menschen mitgeben würden, die gerade an derselben Weggabelung stehen.

Freut euch auf ein volles Programm mit Impulsen, Podiumsdiskussion und einem World Café, das inspiriert, Mut macht und einen Beitrag zu einer offeneren Scheiter-Kultur leistet.

**6. Mai 2026, 17:30 Uhr**  
**Berlin**

## Projekte



# PRAXISTAGE LEERSTAND GESTALTEN

Baukultur in ländlichen Räumen erhalten

Fachtagung mit Exkursionen

Mittwoch, 22. April und Donnerstag, 23. April 2026 in Apolda



**ASG** Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.  
aktiv für ländliche Räume

LeerGut  
Agentinnen

STIFTUNG  
BAUKULTUR  
THÜRINGEN

Gefördert durch:

Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat

**BULE** plus  
Bundesprogramm  
Ländliche Entwicklung  
und Regionale Wettbewerbsfähigkeit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die PRAXISTAGE LEERSTAND GESTALTEN führen uns in diesem Jahr nach Thüringen und wir freuen uns besonders, dass Colette Boos-John, Thüringer Ministerin für Wirtschaft, Landwirtschaft und Ländlichen Raum, uns in ihrem Grußwort die Vielfalt der ländlichen Räume in ihrem Land näher bringen wird. Wir haben für Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Fachvorträgen zum Erhalt von baukulturell bedeutsamen Gebäuden und neuen Nutzungsmöglichkeiten u. a. von Kirchen, zu Förderansätzen und Beteiligungsformaten zusammengestellt. Nutzen Sie unsere Fachtagung, sich in fachlichen Workshops mit anderen Gestalter\*innen auszutauschen und zu vernetzen, und erleben Sie bei den Exkursionen ins Weimarer Land, wie die Aktivierung von Leerstand gelingen kann.

Die Fachtagung wird im Rahmen des BULEplus-Projekts „Lebendige Orte aktiv gestalten – Potenziale für Innenentwicklung und Leerstandsaktivierung in ländlichen Räumen“ von der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Stiftung Baukultur Thüringen und dem LeerGut-Agent\*innen e.V. veranstaltet.

Programm

Anmeldung

Ackerpreneurs - der Farm-Inkubator

# ACKERPRENEURS

## Der Farm-Inkubator

Bewirb dich jetzt!



Im Dezember 2025 ist das Pilotprojekt ACKERPRENEURS gestartet, das neue Wege zur Unterstützung landwirtschaftlicher Existenzgründungen erprobt. Die ASG ist Teil der koordinierenden Netzwerkstelle, gemeinsam mit dem Netzwerk Flächensicherung e.V. und der BioBoden Genossenschaft eG – im Auftrag der Landwirtschaftlichen Rentenbank, initiiert und begleitet vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat. Die Gesamtlaufzeit des Pilotprojekts beträgt bis zu 45 Monate.

Der Einstieg in die selbstständige Landwirtschaft ist anspruchsvoll: Flächenzugang, Kapital und unternehmerische Erfahrung fehlen oft, außerfamiliäre Hofnachfolgen werden kaum strukturiert unterstützt. ACKERPRENEURS setzt hier an: Über zwei Jahre setzen Gründer\*innen ihre Idee eigenständig auf einem bestehenden Betrieb um – praxisnah, begleitet und unter realen Bedingungen. Am Ende steht eine fundierte Entscheidung: Neugründung, Hofübernahme oder Weiterentwicklung in anderer Form.

Die Netzwerkstelle organisiert das Bewerbungs- und Matching-Verfahren, koordiniert die Zusammenarbeit und führt begleitende Fachveranstaltungen durch. Im Pilotprojekt werden maximal sechs Inkubator-Höfe implementiert.

Wer kann sich bewerben?

- Personen bis 45 Jahre mit konkretem landwirtschaftlichen Gründungsvorhaben
- Betriebsleiter\*innen, die ihren Hof als Inkubator-Hof zur Verfügung stellen möchten

Die Bewerbung ist noch bis zum 31.03.2026 möglich. Fragen an: [info@ackerpreneurs.de](mailto:info@ackerpreneurs.de)

Zur  
Website

## FarmStarter Hamburg



Die Hamburger Land- und Gartenbaubranche steht unter Druck: Steigender Wettbewerb, wachsende Produktionskosten und fehlende Hofnachfolger\*innen gefährden besonders den Gartenbau in den Vier- und Marschlanden. Das Forschungsprojekt „**FarmStarter Hamburg**“ untersucht vor diesem Hintergrund, wie Betriebe ohne familiäre Nachfolge zukunftsfähig weitergeführt und Neugründungen junger Unternehmer\*innen gefördert werden können.

Im Fokus stehen drei Fragen: Welche Voraussetzungen und Motive haben potenzielle Gründer\*innen? Unter welchen Bedingungen sind außerfamiliäre Betriebsübergaben realisierbar? Und welche Geschäftsmodelle sind tragfähig und auf Hamburger Verhältnisse übertragbar? Ziel ist die Entwicklung eines „Hamburger Modells“ – einer dauerhaften Plattform für Beratung, Schulung und Unterstützung –, das perspektivisch als bundesweites Vorbild dienen kann.

Die ASG verantwortet im Projekt das Handlungsfeld 5: „Wege aus dem Hofleerstand – Diversifizierungspfade und alternative Nutzungskonzepte“. Dabei werden Hemmnisse, Chancen und tragfähige Entwicklungspfade für Betriebe identifiziert, die nicht mehr oder nur teilweise in der Produktion verbleiben. Auf Basis der langjährigen ASG-Erfahrungen zur Um- und Nachnutzung landwirtschaftlicher Infrastruktur sollen fundierte Empfehlungen für eine nachhaltige Restrukturierung und Diversifizierung der Hamburger Agrar- und Gartenbaustrukturen abgeleitet werden.

**Projektpartner:** Fachhochschule Südwestfalen, Kulturland Genossenschaft eG, Forschungsgesellschaft die Agronauten e.V.

**Förderung:** Freie und Hansestadt Hamburg; Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

**Laufzeit:** 01.01.2026 - 31.12.2026

[weitere  
Informationen](#)

# Netzwerk



## Smart Countryside: Digitalisierung und KI für zukunftsfähige ländliche Räume

Die Digitalisierung ist längst keine reine Zukunftsvision mehr, sondern prägt unseren Alltag und fordert eine umfassende Transformation unserer Städte und ländlichen Räume. Angesichts beschleunigter Wandelprozesse, des demografischen Wandels und drängender Fragen der Daseinsvorsorge stehen Planende und Verwaltungen vor großen Herausforderungen. Doch die Digitalisierung bietet enorme Potenziale, diese Herausforderungen nicht nur zu bewältigen, sondern aktiv lebenswerte und resiliente Gemeinschaften zu gestalten.

19. März 2026  
Online

[weitere  
Informationen](#)



## Regionaltagung „Neue Wohnmodelle in ländlichen Räumen“

Alterung, Zuwanderung und veränderte Wohnbedürfnisse stellen ländliche Gemeinden vor neue Aufgaben. Wie gelingt es, Wohnraum zu schaffen, der vielfältig, bezahlbar und attraktiv ist – und dabei unterschiedlichen Generationen und Lebensstilen gerecht wird? Die Regionaltagung bringt Kommunen, Wohnungswirtschaft, Kirchen, Vereine und Initiativen an einen Tisch. Im Mittelpunkt stehen neue Wohntrends, gemeinschaftliche Wohnformen, barrierefreie Angebote und die Frage, wie Wohnen zu Orten der Teilhabe und Begegnung werden kann. Inspirierende Praxisbeispiele aus NRW und darüber hinaus zeigen, wie kreative Lösungen in Neubau, Umbau und Umnutzung aussehen. Workshops bieten zudem Raum, um Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten kennenzulernen und erfolgreiche Kooperationen zu diskutieren. Die Regionaltagungen sind seit vielen Jahren ein Forum für Austausch und Vernetzung – auch 2026 wollen wir diesen Dialog fortführen.

25. und 26. März 2026  
Online

[weitere  
Informationen](#)

# Bundestagung

„Gemeinsam und/oder einsam? Soziale Beziehungen als zentrales Thema der landwirtschaftlichen Beratungs- und Bildungsarbeit“

Die Tagung rückt Themen in den Mittelpunkt, die oft verborgen bleiben: Einsamkeit, Beziehungsabbrüche und psychische Krisen im landwirtschaftlichen Alltag. Neben informativen Vorträgen zu den Auswirkungen von Einsamkeit und praktischen Handlungskonzepten gegen das Alleinsein, erwarten die Teilnehmenden praxisnahe Workshops zum Umgang mit Beziehungsabbrüchen und Einsamkeit in der Beratung und Bildungsarbeit.



Die AG Suizidprävention in der Grünen Branche und die Krisendienste Bayern stellen ihren Beitrag zu einem starken Netzwerk für psychische Krisen vor.

In der besonderen Atmosphäre der Erzabtei St. Ottilien lädt die Bäuerliche Familienberatung in der Diözese Augsburg im Rahmen der Tagung zum 30-jährigen Jubiläum!

10.-12. April 2026  
Erzabtei St. Ottilien

weitere  
Informationen



# REGIOportal

im neuen Look: Systematischer Überblick über intakte regionale Strukturen

Die Regionalbewegung hat ihrer bundesweiten Informations- und Datenplattform REGIOportal ein umfassendes Fresh-up verpasst. Mit neuem Design, klarer Struktur und verbesserter Nutzerführung bietet das Portal nun einen noch übersichtlicheren Zugang zu Informationen rund um Regionalinitiativen und REGIOkommunen in ganz Deutschland.

REGIOportal

Registrierung im REGIOportal



## REGIOtalk

StadtLand.Wirtschaft des Landesverbandes Regionalbewegung NRW  
Förderlücken schließen, Regionen stärken – Ernährungssicherheit und Resilienz regional verankern

28. April 2026  
Online

Programm

Anmeldung

## REGIOkommune –

Netzwerk stärkt Kommunen als Motor regionaler Ernährungssysteme

Bundesweites Netzwerk macht kommunales Engagement sichtbar und fördert Austausch.



weitere Informationen

## NAH versorgen – GUT für morgen

Tag der Regionen: Jedes Jahr am Erntedanksonntag und im gesamten September und Oktober 2026



Das Jahresmotto des Tag der Regionen bietet Menschen, Vereinen und Initiativen Jahr für Jahr eine Inspiration, sich auf vielfältige Weise für ihre Region einzusetzen. In diesem Jahr lautet es: „NAH versorgen – GUT für morgen“. Es unterstreicht die zentrale Bedeutung zukunftsorientierter Strategien für eine sichere Versorgung mit regionalen Lebensmitteln.

Aktionszeitraum von September bis Oktober rund um den Erntedanksonntag am 4. Oktober 2026.

[weitere Informationen](#)



## Bürgerenergie-Konvent 2026

Das Bündnis Bürgerenergie lädt Dich zum diesjährigen Bürgerenergie-Konvent am 8. und 9. Mai nach Hirschaid bei Bamberg ein. Das Motto lautet: „Starke Gemeinschaften, starke Regionen – für eine krisenfesten Zukunft“

Herzlich willkommen sind alle, die an der dezentralen, bürgernahen Energiewende interessiert sind. Es werden Neugierige, die Teil der Energiewende werden wollen, und natürlich auch Energiewende-Expert\*innen begrüßt.

8. und 9. Mai 2026  
Energiepark Hirschaid (bei Bamberg)

[Programm](#)

[Anmeldung](#)



# Seelische Gesundheit in der Grünen Branche – Erfahrungen. Herausforderungen. Perspektiven

Immer mehr wird erkannt, dass das soziale Gleichgewicht der Menschen in der Grünen Branche ein zentraler Erfolgsfaktor ist. Gleichzeitig sind die tiefgreifenden Belastungen und Herausforderungen im Blick, die der angestrebte Wandel mit sich bringen kann. Themen wie Erschöpfung, Burnout und Suizidalität treten immer häufiger in den Vordergrund.

Das Symposium soll ein Forum für Austausch und Vernetzung sein. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zu fördern und gemeinsam Wege zu finden, wie mentale Gesundheit als wichtiger Teil einer zukunftsfähigen Betriebsführung gestärkt werden kann.

21. und 22. Mai 2026

Berlin

[Programm](#)

[Anmeldung](#)

**ASG** | Agrarsoziale  
Gesellschaft e.V.  
aktiv für ländliche Räume

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



rentenbank



Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Kurze-Geismar-Str. 33

37073 Göttingen

(0551) 49 709 - 0

info@asg-goe.de

Copyright 2026

[Webansicht / Webview](#)

[Abmelden / Unsubscribe](#)